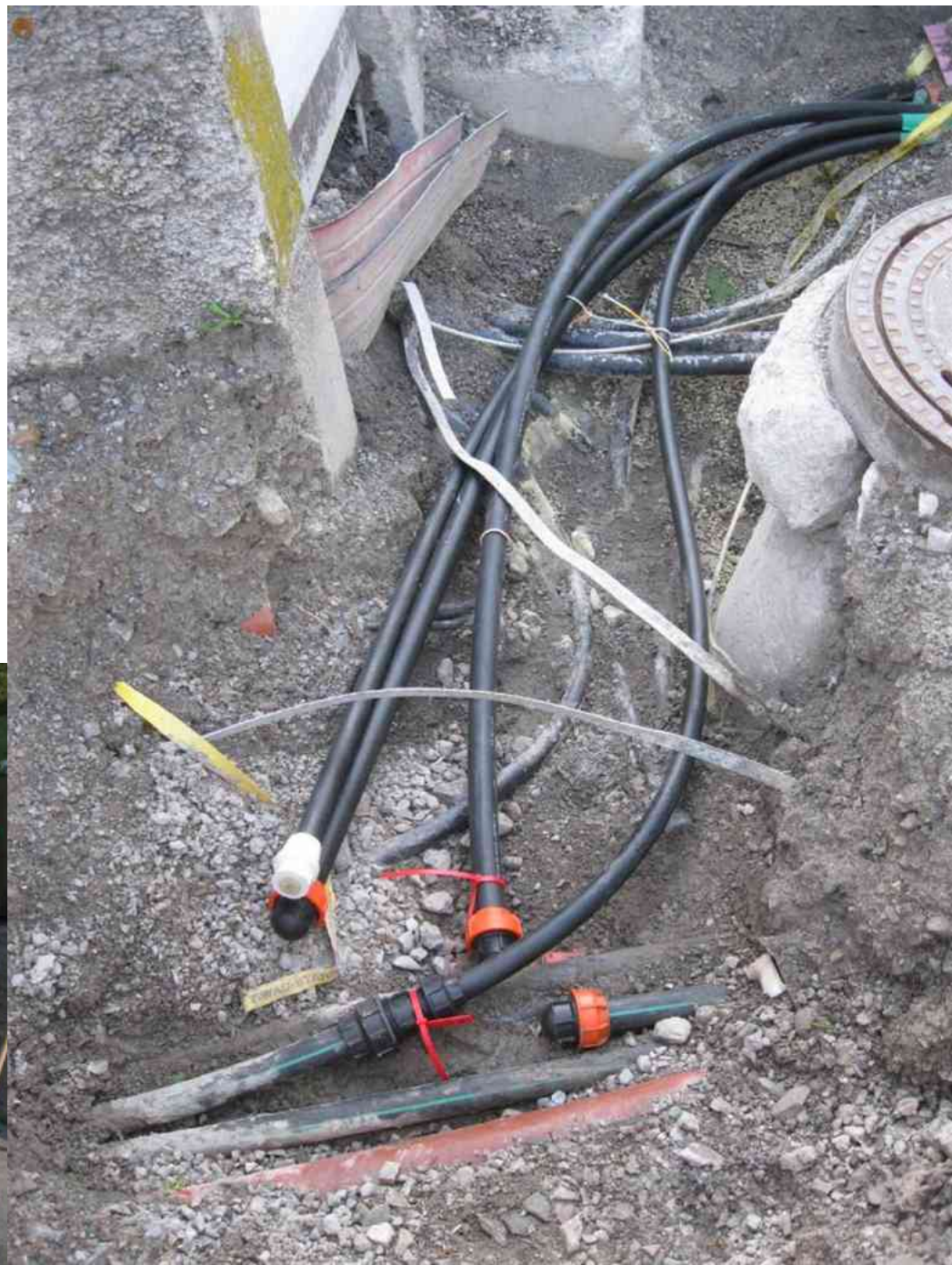


LWL - Verlegung mit A1 und TINETZ







Neue Beleuchtung für Straßenkreuzungen Geselhaus und Abfaltersbach anstatt 400W - 175 W LED (Ersparnis € 300,-/J)





Straßenbeleuchtung: 2018 neu aufgestellte Lampen



Durch den Austausch der Leuchten (LED) konnte der Energieverbrauch trotz Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes gesenkt werden.

2018	2010
16460 kWh	29180 kWh

Zaunerneuerung Richtung Sportplatz



Wasserrohrbruch Wohnblock 133







VVT Taxi
Pilotprojekt



Tierheim Osttirol





Zahnärztin
Constance Schäffer
ab 01.01.2019 alle Kassen



GEMEINDEÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT IM BAURECHT – KMCO

KMCO – WAS IST DAS?

Dem Bezirk Lienz gehören 33 Gemeinden an. Mit Ausnahme der vier Stadt- und Marktgemeinden (Lienz, Sillian, Matrei, Nußdorf-Debant) handelt es sich um so genannte „Kleingemeinden“.

Vielfach sind maximal zwei bis drei Personen mit der unmittelbaren Gemeindeverwaltung beschäftigt. Um den stetig wachsenden und komplexer werdenden Aufgaben gewachsen zu sein, wurde bereits im November 2013 eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Ziel war es, Möglichkeiten zur interkommunalen Zusammenarbeit von Osttiroler Gemeinden und die dafür geeigneten Fachbereiche zu erarbeiten.

Im Zuge von Bürgermeisterkonferenzen, Verbandsversammlungen und Amtsleitertagungen wurde dem „Baubereich“ höchste Priorität und Eignung zugesprochen. Es handelt sich dabei um einen sehr genau definierten und abgegrenzten Arbeitsbereich, welcher in allen Gemeinden zu den Kernaufgaben der Gemeindeverwaltung zählt.

GRÜNDUNG DES KMCO

Mit Kooperationsvertrag vom 24.05.2018 wurde - beruhend auf den jeweiligen Gemeinderatsbeschlüssen - die Zusammenarbeit der 11 Gemeinden Abfaltersbach, Assling, Gaimberg, Iselsberg-Stronach, Kartisch, Nikolsdorf, Oberlienz, Obertilliach, Prägraten, Schlaiten und St. Johann im Walde vereinbart. Die Gemeindekooperation ist unter dem Namen „**Kommunal Management Center Osttirol (kurz KMCO)**“ bekannt



Pulverbach neu errichtete Sperre











Wegsicherung nach
Abfaltern

Wegsanierung und LWL Verlegung Zare







LWL Zare



Die Kabel waren teilweise nur 25cm unter dem Asphalt und mussten tiefer gelegt werden.
Der Unterbau ist gegen Frostkoffer ausgetauscht worden.

ausgekoffert 450m³



Rossegraben













Asphalt neu 970m²

Geselhaus



Asphalt 467m²



Parkplatz Brunnen

das rote Granulat ist gegen
Asphaltgranulat ausgetauscht worden



Straßenmarkierungen



NMS Kanalsanierung



NMS Klavier (Haessler)
wurde ausgetauscht

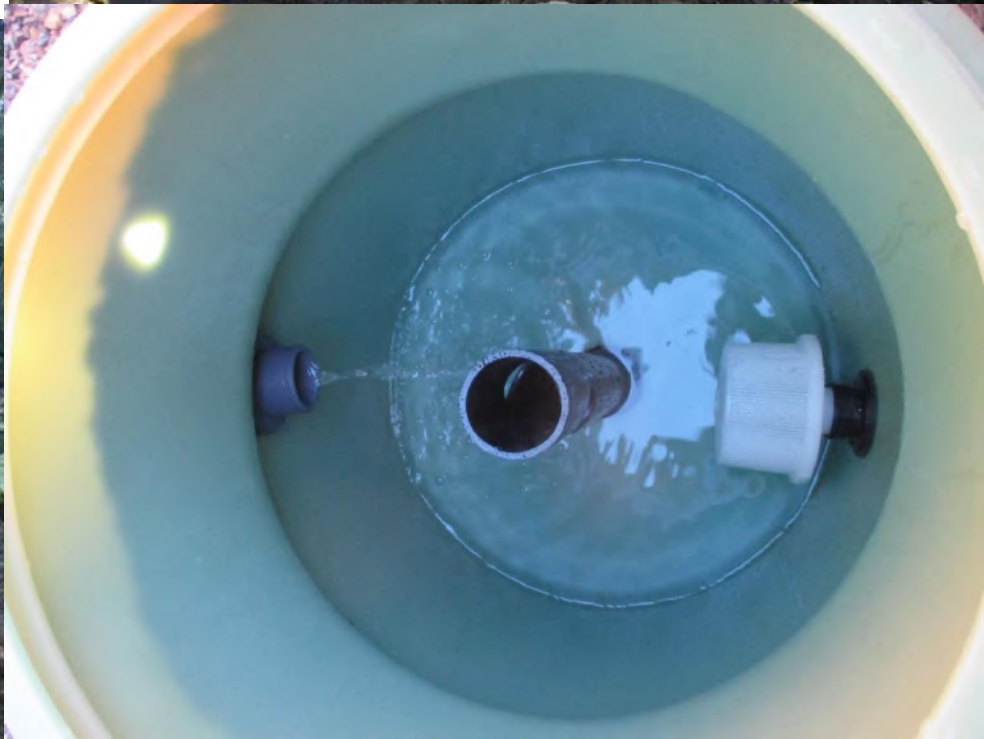


NMS - die dritte Computerklasse entsteht





Rohrwald-
quelle 3
Quellschacht
neu eingebaut





Zaun beim Eisplatz



Kneippanlage



Hochwasser 2018



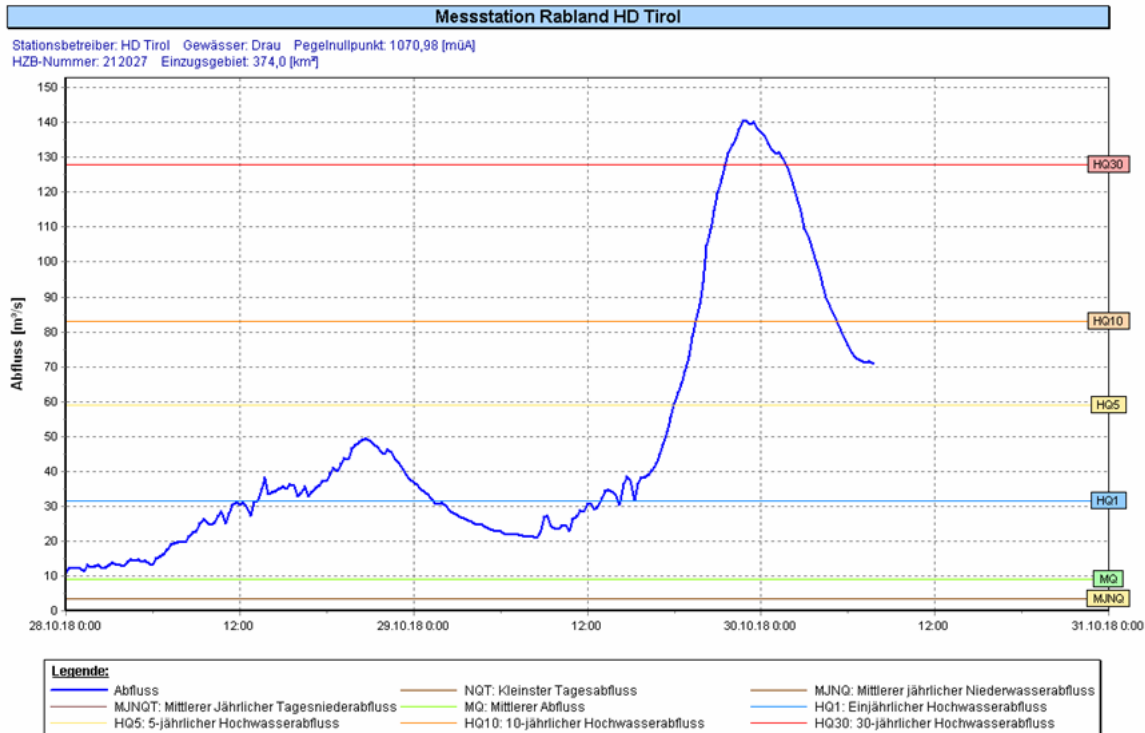
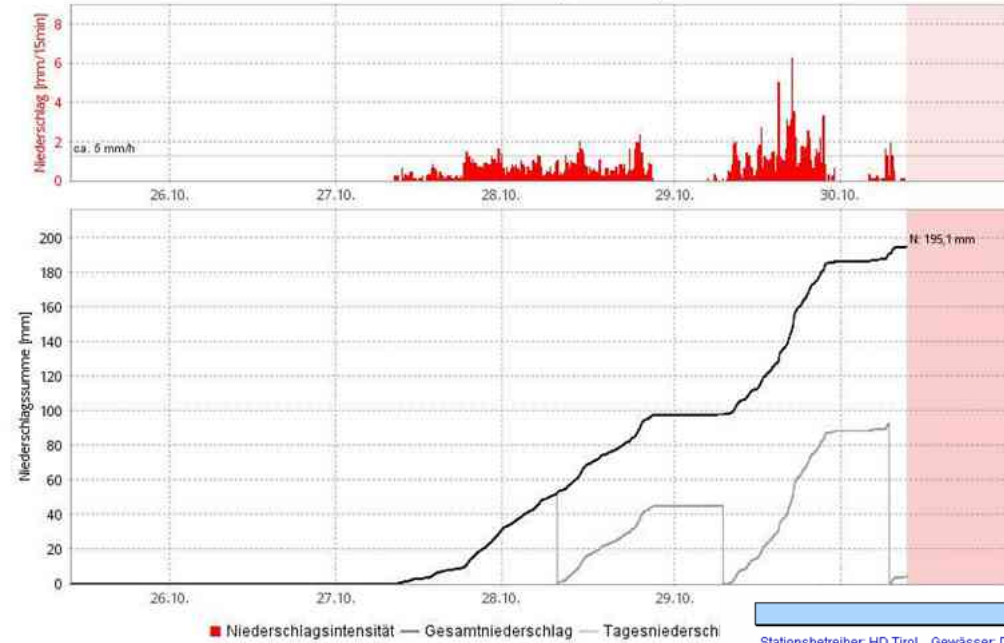
161 348,02

166 666,26

100 396,24

101 376,00

Niederschlagsmenge höher als bei den Hochwässern 1965/66













Radweg, Drau

30.10.2018



25.11.2018



Wildentalbach (Badbach)







Erlbach



Pulverbach





Pulverbach unteres Rückhaltebecken



Pulverbach
oberes
Rückhaltebecken





Schwärzenbach







10 Jahre Biomasseheizwerk

Inbetriebnahme 12.2008
Leistung: 1500 kW

	2017	2010
Wärmeerzeugung	3516 MWh	2478 MWh
Wärmeverkauf	2870 MWh	2055 MWh



26.10.2018 Tag der offenen Tür

Neu Beleuchtung für den Eisplatz

LED Scheinwerfer 760W
früher 6000W

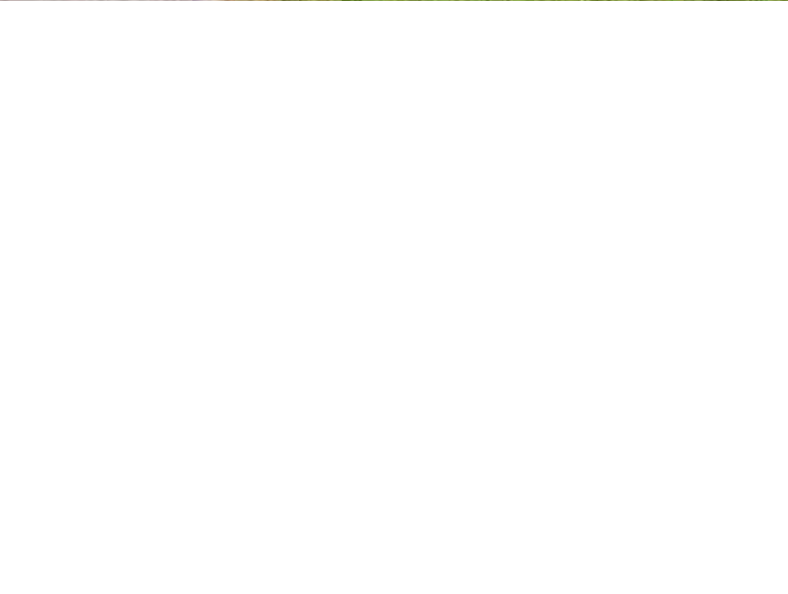
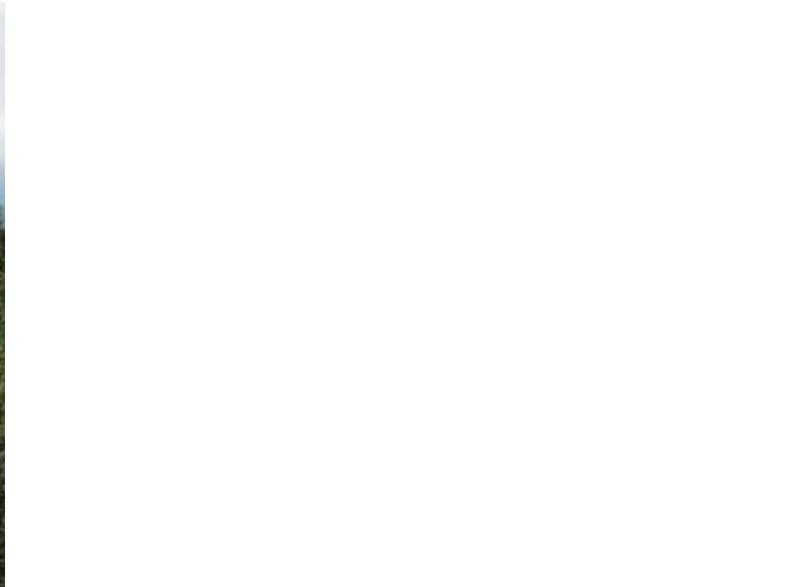


Spatenstich für neuen Bau- und Recyclinghof der Gemeinden Anras und Abfaltersbach



Eingestellt am 19.11.2018
von Karin Stangl.

LR Johannes Tratter hat am vergangenen Freitag einen Osttirol-Tag absolviert – und dabei mit Bürgermeistern über Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds verhandelt. Weiters hat er in Anras einen Spatenstich und in St. Veit die Eröffnung des Kindergartens mitgefeiert:



Abbruch Februar/ März 2019

